

Sehr geehrte Frau Umweltministerin, liebe Frau Hendricks,

ich möchte Sie auf einen Missstand aufmerksam machen, den Sie vielleicht schon kennen:

"Bei der Errichtung von Gebäuden mit Wohnungen ist für jede Wohnung ein geeigneter Stellplatz für Kraftfahrzeuge herzustellen"

[§ 37 Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Fahrräder, Garagen](#)

Diese Regelung ist vollkommen unzeitgemäß und unsinnig, v.a. innerhalb des Stadtbereichs, wo viele Menschen gar kein Auto mehr haben, und - in dem konkreten Fall bei mir im Dorf - beim Bau eines Alterswohnheimes.

Auf unserer schönen innerdörflichen Wiese, worüber noch Rot- und Schwarzmilan kreisen, wird ein Haus mit 17 Wohnungen für alte Menschen geschaffen - im Prinzip eine schöne Idee, unseren Alten einen guten Wohnraum zu verschaffen, da er ganz in der Nähe des Ladens, der Bäckerei, der Kirche und des Bahnhofs ist. Dafür muss aber ein Parkplatz mit mindestens 17 Stellplätzen auf der Wiese gebaut werden (Tiefgarage geht nicht, da das Gebäude Kellerräume hat).

Dass so viele Parkplätze vollkommen unsinnig ist, gibt sogar das Rathaus zu, denn wenig unserer alten Leute besitzen ein Auto.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich dieses Gesetz einmal näher ansehen und zeitgemäß ändern können - wir müssen unbedingt von der Grundvorstellung weg, dass jeder Mensch Auto fährt, sowohl im Sinne des Natur- als auch des Klimaschutzes.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz, ich würde mich freuen, zu erfahren, was Sie von diesem Gesetz halten - und ob Sie es ändern können.

Mit freundlichem Gruß,